

Bank für Realkredit Akt.-Ges.

Sitz in Berlin W 55, Magdeburger Straße 55.

Vorstand: Willy Stadthagen, Neue Mühle bei Königswusterhausen.**Aufsichtsrat:** Kaufmann August Block, Frau F. Deutschland, Frau L. Stadthagen, Berlin.**Gegründet:** 6./4. 1923; eingetr. 17./4. 1923. Firma bis 12./4. 1926: Bank für Realkredit u. Treuhand-Verkehr-A.-G.**Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften aller Art, insbesondere von Realkreditgeschäften, Erwerb, Verwertung u. Verwaltung von Grundstücken für eigene u. für fremde Rechnung.**Besitztum:** Die Ges. besitzt das Haus Magdeburger Str. 35 u. ein etwa 8000 qm großes Wassergrundstück in der Nähe Berlins.**Kapital:** 100 000 RM in 200 Akt. zu 500 RM. Urspr. 10 000 000 M. Lt. G.-V. v. 10./11. 1925 Umstell. von 10 000 000 M auf 5000 RM. Lt. G.-V. v. 9./4. 1926 Erhö. des A.-K. um 95 000 RM. Die G.-V. v. 1./12. 1932 sollte über Zusammenleg. des A.-K. auf 50 000 RM beschließen.**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Kasse 1171, Aktivhyp. 7382, Beteilig. 1, Debitoren 69 874,Haus Magdeburger Str. 35 92 835, Grundst. II 10 117, Grundst. III 13 731, Kgw. Schloßstr. 84 789, Inventar 1, Verlust 1931 47 998. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Passivhypotheken 70 000, Kreditoren 157 899. Sa. 327 899 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Handlungskosten 15 726, Abschreib. auf: Wechsel 547, do. Beteilig. 879, do. auf Hyp. 31 986, Debitoren 26 802, Verlustvortrag 1930 11 072. — **Kredit:** Zinsen u. Provisionen 3051, Hausertrag 2409, Effekten, Hyp., sonst. Einnahmen 13 555, aus der Auflös. der Res. u. Baures. 20 000, Verlust 1931 47 998. Sa. 87 013 RM.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kasse 1700, Aktivhyp. 7382, Beteilig. 1, Debitoren 68 646, Haus Magdeburger Str. 35 92 835, Grundst. II 10 117, Grundstück III 13 992, Kgw. Schloßstr. 83 598, Inventar 1, Verlustvortrag 1931 47 998, Verlust 1932 4348. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Passivhyp. 70 000, Kreditoren 160 619. — Sa. 330 619 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Handlungskosten 16 652. — **Kredit:** Zinsen u. Provis. 5556, Hausertrag 5216, Hyp. u. sonst. Einnahmen 1532, Verlust 1932 4348. Sa. 16 652 RM.**Dividenden 1927—1932:** 10, 10, 10, 0, 0, 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Bank für Technik Aktiengesellschaft.**

Sitz in Berlin NW 7, Neue Wilhelmstraße 1.

Vorstand: Dr. phil. Karl Dorsch.**Aufsichtsrat:** Dipl.-Ing. Dr. Ernst Flemming, Frau Hildegard Dorsch, Dr. Alfred Glücksmann, Berlin.**Gegründet:** 21./6., 13./7. 1923; eingetr. 21./8. 1923.**Zweck:** Geldwirtschaftliche und damit zusammenhängende Geschäfte, namentlich insoweit sie die Erzielung oder Verwertung techn. oder wissenschaftl. Fortschritte bezwecken. Nachdem die Geschäfte der Ges. durch mehrere Jahre geruht haben, wurde 1932 die Aufnahme der Tätigkeit eingeleitet.**Kapital:** 5000 RM in 50 Akt. zu 20 RM, 20 Akt. zu 100 RM u. 10 Akt. zu 200 RM.

Urspr. 1 Md. M, lt. G.-V. v. 5./2. 1925 Umstell. auf 5000 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** Je 20 RM = 1 St.**Bilanz am 31. März 1933:** Aktiva: Buchforder. 3461, Verlust 1538. Sa. 5000 RM. — **Passiva:** A.-K. 5000 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Unkosten 2038, Vortrag 1931/32 2000. — **Kredit:** Zuzahlung der Aktionäre 2500, Verlust 1538. Sa. 4038 RM.**Dividenden 1926/27—1932/33:** 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Bank für Textilindustrie Aktiengesellschaft.**

Sitz in Berlin W 15, Kurfürstendamm 188/189.

Die Bank stellte in Verbindung mit den Schwierigkeiten des Blumenstein-Konzerns Sept. 1931 den Zinsendienst ihrer Englanleihe ein. Das deutsche Bankenkonsortium machte anschließend ein Rückkaufsangebot, das von den engl. Obligationären angenommen wurde. Danach erhalten die Besitzer der 7 % Bonds 25 % des Nennwertes und verzichten damit auf alle weiteren Ansprüche. Außerdem soll noch eine Entschädigung für den durch die Pfundwertung entstandenen Gewinn in Reichsmark gewährt werden. Im Zuge der Reorganisationsmaßnahmen fand eine Verwertung der Wertpapiere u. Beteilig. der Ges. statt, die in der Bilanz per 31./12. 1931 ihren Ausdruck findet. — Die G.-V. v. 27./12. 1933 soll über Liqu. der Ges. beschließen.

Vorstand: Erich Horschig.**Aufsichtsrat:** Joseph Blumenstein, Alfred Blumenstein, Arthur Schneider, Berlin.**Gegründet:** 22./11. 1919; eingetragen 4./12. 1919. Firma bis 15./4. 1921: Textilverwaltung A.-G. — Die Ges. gehört zum Blumenstein-Konzern.**Zweck:** Betrieb von Bankgeschäften aller Art sowie die Finanzierung von Handels- u. Fabrikationsgeschäften, vorzugsweise auf dem Gebiet der Textilindustrie. Anteil an gleichartigen oder ähnl. Unternehmungen zulässig.**Kapital:** 132 500 RM in 20 St.-Akt. zu 1000 RM und 3625 Vorz.-Akt. zu 20 RM. Die Vorz.-Akt. sind mit 6 % Div. und Nachzahlungs-Anspruch ausgestattet und können im Wege des Rückkaufs zu 115 % oder mit 3monat. Kündigungsfrist, jedoch höchstens bis zu einem Drittel der nicht amort. Aktien, zu 110 % getilgt werden.

Urspr. 5 Mill. M. erhöht bis 1923 auf 500 Mill. M. Lt. G.-V. v. 31./1. 1925 Umstell. des A.-K. von 500 Mill. M nach Einzieh. von 25 Mill. M Schutz-Akt., also von 475

Mill. M auf 22 250 000 RM (20 : 1). Zwecks Beseitig. der Unterbilanz beschloß die G.-V. v. 28./12. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 22 250 000 RM auf 132 500 RM u. zwar derart, daß die St.-Akt. im Verh. 1000 : 1 auf 20 000 RM u. die Vorz.-Akt. im Verh. 20 : 1 auf 112 500 RM zusammengelegt werden.

7 % Anleihe von 1925: 1 000 000 £ in Stücken zu 50, 100 und 1000 £. Die Anleihe wurde durch ein Bankenkonsortium abgelöst (s. auch oben), das den englischen Gläubigern 25 % geboten hat. Mit den elf beteiligten Industriegesellschaften, die an dem Darlehen beteiligt waren, kam es zu Sonderabmach., die die Bank aus dem Obligo für die Anleihe entlasteten.**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 27./12. — **Stimmrecht:** Je 1 RM einer Stammaktie gewährt eine Stimme, jede Vorz.-Akt. ebenfalls eine St.**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), event. weitere Rückl. nach G.-V.-B., 6 % Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch, 6 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R., Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Schuldner 2 116 771, Wertpap. 1. (Aval- u. Bürgschaftsschuldner 10 001), Grundstück 6001, Verlust 52 676. — **Passiva:** Grundvermögen: 132 500, Gläubiger 2 040 716, (Aval- u. Bürgschaftsverpflicht. 10 001), noch nicht erhob. Div. 2233. Sa. 2 175 449 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Handlungskosten 37 073, Abschreib. 85 545. — **Kredit:** Einnahmen aus Zinsen, Devisen, Wertpap. u. Gebühren 69 941, Verlust 52 677. Sa. 122 618 RM.**Dividenden 1927—1932:** St.-Akt.: 8, 8, 0, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt.: 6, 6, 0, 0, 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.